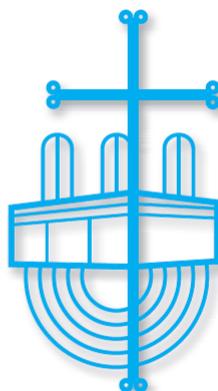


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
EIRENE

Hamburg - Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2019 / Januar / Februar 2020



*Wir wünschen unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2020.*

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“ Jesaja 50,10

Advent und Weihnacht ist die Zeit, wo der Duft von Glühwein durch die Straßen weht, wo Kinderaugen voller Erwartung sind und Verwandte sich auf den Weg machen, um den Heiligen Abend gemeinsam mit der Familie zu feiern.

Zugleich ist es eine bittere Zeit für alle, die ungewollt allein sind, die enge Freunde oder Lebenspartner verloren haben, deren Freundschafts- oder Familienbande durch Missverständnis oder Streit zerrissen sind. Allein ist fein, einsam ist grausam. Zwischen Einsamkeit und Gemeinsamkeit geht ein neuer, unsichtbarer Riss durch unsere Gesellschaft. Zur weltweit ersten ‚Ministerin für Einsamkeit‘ ist Tracey Crouch (43) im letzten Jahr in England ernannt worden. Denn Einsamkeit ist „für viel zu viele Menschen....die traurige Realität des modernen Lebens“ (Margret May). Ob Studentin, alleinerziehender Vater, in Trennung lebende Ex-Ehefrau, Witwer oder auch Hochbetagte, deren ganzer Freundeskreis weggestorben ist: **Fast 50% der Haushalte in Langenhorn sind Einpersonenhaushalte.**

Einsamkeit hat viele Gesichter, dennoch erkennt man diese auf der Straße nicht. Und – Einsamkeit macht krank und verkürzt das Leben: Die Lebenser-

wartung sinkt so stark wie durch 15 Zigaretten am Tag, wollen Forscher herausgefunden haben. Einsamkeit kann zu Depressionen und Angstzuständen führen. Erstaunlicherweise sind es die 16- bis 24-jährigen, die sich am häufigsten einsam fühlen. 200 Freunde auf Facebook oder Instagram sind nicht unbedingt echte Freunde. „Mit Kindern oder Hunden lernt man Menschen kennen“, heißt es. Aber wie sonst?

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Ein erster Schritt aus der Einsamkeit heraus – und ein erster Schritt auf einen vielleicht einsamen Menschen zu. „Denn es ist nicht gut, dass der Mensch allein / einsam ist“ (1. Mose 2,18). Auf die Liebe und die Nähe Gottes zu trauen, ist ein möglicher erster Schritt. Wie ein Lied lautet: **„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“**

Der zweite Schritt ist, der Weihnachtsbotschaft zu trauen und auf andere Menschen zuzugehen. Denn Gott ist Mensch geworden, hat ganz klein angefangen, in der Gestalt eines Kindes – und ist doch so bedeutsam geworden, hat Gemeinschaft gestiftet. Wir als Kirche dürfen diese Gemeinschaft weiter leben. Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Joachim Tröstler, Pastor

Neues aus dem Kirchengemeinderat Eirene

Nun geht ein weiteres Jahr dem Ende zu und die schöne Weihnachtszeit steht bevor. Wir freuen uns sehr, dass uns nun im Auftrag von Propst Dr. Vetter seit dem 01. November Pastor Joachim Tröstler mit einer 25% Stelle für 6 Monate (bis Ende April 2020) unterstützt. Pastor Joachim Tröstler kennen viele von Ihnen sicher aus seiner Tätigkeit als Stadtteilpastor in Langenhorn. Diese Funktion füllt er auch weiterhin aus. Die 25% Stelle in unserer Gemeinde wird er mit der Übernahme von Gottesdiensten, Amtshandlungen wie Taufen etc. und Seelsorgegesprächen ausfüllen. Daneben ist Pastor Tröstler automatisch Mitglied des Kirchengemeinderates und seit unserer Sitzung im November 2019 auch stellvertretender Vorsitzender. So

schreibt es die Kirchengemeindeordnung vor und Dr. Michael Selk ist daher von seinem stellv. Vorsitz für Pastor Tröstler zurückgetreten. Dr. Selk ist selbstverständlich weiterhin Mitglied des Kirchengemeinderates und aktiv in vielen Ausschüssen. Wir danken Beiden ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihnen – unseren Gemeindegliedern – wünschen wir eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2020. Wir freuen uns, Sie zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten rund um Weihnachten und den Jahreswechsel begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie behütet.

Christiane Weitzmann /Vorsitz Eirene

Besuch unserer englischen Partnergemeinde aus Blaydon und Swalwell vom 14.–18.11.2019 anlässlich des Volkstrauertages

In diesem Jahr haben wir die Pastorin Lorna Gardner und Olive in Eirene begrüßen können. Mit unseren Gästen besuchten wir unter anderem den Tierpark Hagenbeck und das Museum der Illusionen. Am Samstagnachmittag wohnten wir der Gedenkveranstaltung auf dem Ohlsdorfer Friedhof, welche vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. organisiert wird, bei. In diesem Rahmen wurden vier Erinnerungsstätten besucht. Nach der offiziellen Veranstaltung war es der Wunsch unserer englischen Gäste auch noch die britischen Soldatengräber zu besuchen. Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst in dem Lorna Gardner von

unserer Prädikantin Frau Roedenbeck-Wachsmann herzlich integriert wurde. Am Montag sind Lorna und Olive wieder nach Hause gefahren. Wir freuen uns wenn wir Mitglieder unserer Partnergemeinden aus Blaydon und Swalwell hier in Eirene begrüßen können. Vom 5.-9.12.2019 werden vier Mitglieder unserer Gemeinde zum *Christmas-Tree-Festival* nach England fahren. In der Nordkirche sind wir derzeit die einzig lebendige England-Partnerschaft zweier Gemeinden. Wir wünschen uns, diese Freundschaft / Partnerschaft noch lange aufrecht erhalten zu können.

Angelika Hartwig-Schultze, Eirene

Advent und Weihnachten in Eirene

Singen im Advent

Singen im Advent - „Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht ...“, davon singt der Chor „Cantare“ unter der Leitung von Dieter Podszus.

Wer zuhören oder auch mitsingen möchte, ist herzlich willkommen!

Am Freitag 13. Dezember um 15 Uhr in Eirene



Weihnachtskonzert

am Sonntag, 15. Dezember um 16 Uhr in Eirene

Auch in diesem Jahr findet am 3. Advent wieder das alljährliche Weihnachtskonzert von GospelJoy statt.

Der Chor besteht bereits seit 1995, davon 22 Jahre unter der Leitung von Arpad Thuroczy. Das umfangreiche Repertoire beinhaltet Pop-Songs, bekannte Musical-Melodien sowie Gospels.

Eintritt frei

Wir proben jeweils donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Eirene-Kirche. Weitere Stimmen im Sopran und Alt sind herzlich willkommen.

Der Eirene Kinderchor lädt ein

Am Dienstag, den **17.12.2019** um **17.00 Uhr** lädt der Eirene Kinderchor zum Adventssingen bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir singen gemeinsam die bekannt-vertrauten Advents- und Weihnachtslieder. Auch moderne Weihnachtslieder werden zu hören sein.

Alle, die Lust haben, zu hören und zu singen, sind herzlich eingeladen.

Ort: Souterrain der Eirene Kirchengemeinde, Willersweg 31



Krippenspiel in Eirene

In diesem Jahr haben wir uns für das schon zur Tradition gewordene Krippenspiel in Eirene etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Das diesjährige Krippenspiel vereint Tradition und Moderne, und ist sowohl mit den altbekannten und geliebten Weihnachtsliedern, als auch mit modernen Popsongs, fast wie ein Musical konzipiert.

Die Songs und den Text hat Fides Schöner geschrieben.

Der Eirene Kinderchor wird bei diesem Krippenspiel mitwirken. Deshalb werden die Proben teilweise gemeinsam mit dem Eirene Kinderchor stattfinden.

Die öffentliche **Generalprobe** des Krippenspiels in Eirene findet statt am **Donnerstag 19. Dezember um 17 Uhr**. Auch Familie, Freunde und Nachbarn der mitwirkenden Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen.

Fides Schöner / Eirene

24. Dezember 2019 Heiliger Abend

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Leitung: Pastor Tröstler und Team

17.00 Uhr Christvesper
Leitung: Präd. PD Dr. M. Pfeiffer

Anschließend Weihnachtssessen in der Gemeinschaft der Gemeinde
(hierzu bitte anmelden, siehe unten)

23.30 Uhr Feier der Christnacht mit Hl. Abendmahl
Leitung: Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann

Am Heiligen Abend in der Gesellschaft der Gemeinde Eine herzliche Einladung zum Heiligen Abend ab 17.00 Uhr

Alle diejenigen, die am Heiligen Abend in der Gemeinde Weihnachten feiern möchten, sind dazu herzlich in die Kirchengemeinde Eirene, Willersweg 31, Hamburg- Langenhorn eingeladen.

Die Weihnachtsfeier beginnt mit der Feier der Christvesper um 17.00 Uhr; im Anschluss daran gibt es im angrenzenden Gemeindesaal ein festliches Weihnachtsmenu unter dem geschmückten Tannenbaum mit Musik und Gesprächen im Kreise lieber Menschen.

*Wer dabei sein möchte, kann sich über das Gemeindebüro (520 28 08) oder auch persönlich **anmelden**.*

Ein Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen wird erbeten.

Konzert der Kantorei Broder Hinrick
Antonio Vivaldi: Magnificat J.S. Bach: Meine Seel erhebt den Herren
Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr in Broder Hinrick

Die Kantorei Broder Hinrick wird sich wieder in einem besonderen Konzert in der Broder-Hinrick-Kirche präsentieren. Das adventliche Programm wird sich mit dem Magnificat, dem Lobgesang der Maria, beschäftigen und es werden drei große Barockmeister erklingen. Eröffnet wird das Konzert mit dem "Magnificat RV 610" von Antonio Vivaldi (1678-1741). Das Werk stammt aus der Zeit, in der Vivaldi am "Ospedale della Pietà" als musikalischer Leiter und Priester tätig war. Darüber hinaus wird die Kantate "Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10" von Johann Sebastian Bach erklingen. Zu Bachs Zeiten bildeten die Marienfeste noch einen festen Bestandteil im evangelischen Kirchenjahr und das Magnificat wurde zu jeder Vesper anlässlich der hohen Feiertage zu Gehör gebracht.

Die Choralkantate entstand im Jahr 1724 in Leipzig. Ergänzt wird das etwa einstündige Konzert durch das "Concerto grosso in g-Moll" des italienischen Barockmeisters Arcangelo Corelli (1653-1713).

Es musizieren die Kantorei Broder-Hinrick sowie Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unter der Leitung von Simon Obermeier.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



„Folk, Rock, Blues“
Sonnabend, 7. Dezember, 19 Uhr in Broder Hinrick

Stefan Boeken hat sich der handgemachten Musik verschrieben und tritt seit einigen Jahren solo mit Gesang, Gitarre und Blues-Harp auf. Neben selbstgeschriebenen Songs präsentiert er an diesem Abend im Ge-

meindsaal der Broder-Hinrick-Kirche in gefühlvoller Interpretation Songs von Bruce Springsteen, Van Morrison, Bob Dylan, Willy de Ville, Tom Waits, Kelly Joe Phelps, Mark Knopfler. Begleitet wird er bei einigen Songs von Mareike

Witt (Gesang/Gitarre) und Obi Oberländer (Schlagzeug). Freuen Sie sich auf ein Konzert, dass helfen wird, den Winter-Blues zu minimieren. Nach dem Konzert ist ein gemütliches Beisammensein geplant.



Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Erste Krippenausstellung in Broder Hinrick
„Zur Krippe her kommet...“ und bringt eure gleich mit!
29. Dezember, 10 Uhr Aufbau: Sonnabend, 28. Dezember 15 Uhr**



Krippendarstellungen, die es in unseren Weihnachtszimmern daheim gibt, einmal in der Kirche zu zeigen?

Kurz vor dem Jahreswechsel laden wir nun Krippenbesitzer herzlich ein, ihre Krippe in die Kirche zu bringen, und zwar am Samstag, den 28. Dezember um 15 Uhr.

Schön wäre es, wenn Sie zu jeder Krippe einige Angaben machen können: Wem sie gehört, wie alt sie ist und woher sie kommt. Wir bauen sie dann auf und bestaunen sie im Gottesdienst am 1. Sonntag nach dem Christfest, also am 29. Dezember. Dann können wir uns noch einmal beim Betrachten in die Geschichte vertiefen. Immer wieder dieses faszinierende, anrührende, wunderbare Bild: Jesus wird geboren! Behütet von Maria und Josef, umgeben von Engeln - und Menschen und Tiere kommen, um das Wunder zu sehen.

Die Idee wurde letztes Jahr zur Weihnachtszeit geboren. Wäre es nicht schön, die vielen unterschiedlichen

*Rosario Junkereit und Bettina Rutz /
Broder Hinrick*

Instrumentalmusik, Lieder und Geschichten mit den Schülerinnen und Schülern der Fritze – und mit der Broder-Hinrick-Gemeinde!
Sonnabend, 14. Dezember, 18 Uhr

Die Kinder aus der Jahrgangsstufe 5 - 7 der Fritz-Schumacher-Schule, die seit zwei Jahren in den Nachmittagsgruppen den Unterricht in den Fächern Klavier, Querflöte und Violine erhalten, zeigen Ihr Können im Rahmen dieses kleinen Vorspiels. Gemeinsam wollen wir die besinnliche Zeit mit dem Hören von Instrumentalmusik, dem Singen von weihnachtlichen Liedern und dem Einlassen auf nachdenkliche sowie amüsante Geschichten angehen.

Die Jugendlichen, die von Student*innen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unterrichtet werden, haben einmal in der Woche Instru-

mentalunterricht in Kleingruppen und zusätzlich Ensembleunterricht. Die Ergebnisse der Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen werden Sie hier erstmalig öffentlich zum Besten geben.

Gefördert wird dieses Projekt, das als Nachfolge des Jeki-Programms der Behörde an weiterführenden Schulen gedacht ist, von der Bundeskanzler Helmut-Schmidt-Stiftung sowie der Loki Schmidt Stiftung.

Die Kinder freuen sich schon jetzt auf Sie, um weihnachtliche Stimmung zu verbreiten

Alexander Zeidler



***Die Kirchenmaus
aus Broder Hinrick***

ich muss Euch unbedingt erzählen, was letztes Jahr am Heiligabend passiert ist. Während Ihr alle in der Kirche gesessen habt und dem Krippenspiel gelauscht habt, war ich noch vor der Kirche und wartete auf Mama und Papa. Und plötzlich, Ihr werdet es nicht glauben, plumpste mir etwas vor die Füße. Zuerst war ich sehr verwundert und erschrocken, was das wohl sein könnte. Es war kein Stein, nein, es kam mir vor,

als ob eine kleine Sternschnuppe plötzlich vor mir landete. Ich schaute genauer hin, und da sah mich jemand mit großen Augen vom Boden aus an, stand auf, klopfte sich das Kleidchen ab und sagte einfach „frohe Weihnachten“ zu mir. Ich fragte: „wer bist denn du? Du kannst doch nicht einfach so vom Himmel herunterfallen direkt vor meine Füße.“ Da antwortete das kleine Wesen: „Ich bin der Engel Gabriel.“

Ich rieb mir die Augen. „Das gibt es doch gar nicht,“ sagte ich vor mich hin, „es gibt doch nicht wirklich echte Engel.“ Gabriel wirkte etwas verwirrt. „Du siehst doch, dass es mich gibt,“ sagte er, „sonst wäre ich ja nicht hier.“ Der kleine Engel sah exakt so aus, wie ich mir Engel immer vorgestellt hatte. Er hatte blonde lockige Haare – für meinen Geschmack für einen Jungen etwas zu lang – er trug ein leichtes weißes Kleidchen mit Gold bestickt, er hatte blaue Augen und er strahlte übers ganze pausbackige Gesicht.

„Ich war schon oft hier unten“ sagte der kleine Gabriel, „aber ihr seht mich meistens nicht, weil ihr so beschäftigt seid mit euch selbst und so abgelenkt, dass ihr mich nicht bemerkt.“

Ich war verwirrt. „Aber woher kommst du denn?“ – „Na, von da oben!“- Er zeigte mit dem Finger zum Himmel. „Ich habe mich gerade verschätzt.“ Ich verstand nur Bahnhof. „Wir feiern gerade Weihnachten im Himmel und ich bin bei einem Sprung von einer Wolke zur anderen nicht weit genug gehüpft, da bin ich abgestürzt. Das passiert mir manchmal.“ Er lachte. „Ihr feiert Weihnachten im Himmel?“ stotterte ich. „Na klaro, wir sind immerhin die wichtigsten Geschöpfe in der Weihnachtsgeschichte. Einer meiner Vorfahren hat Maria die frohe Botschaft überbracht, dass sie ein Kind gebären wird, dem sie den Namen Jesus geben soll. Meine Großcousine war bei Josef und hat ihm gesagt, dass er Maria heiraten soll, und in der Nacht der Geburt von Jesus tritt mein Großva-

ter in Erscheinung. Er sagte den Hirten auf dem Feld, dass in der Heiligen Nacht in Bethlehem der Sohn Gottes geboren worden ist. Die Hirten sind daraufhin aufgebrochen nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“

„Dann seid ihr Boten Gottes?“ fragte ich stirnrunzelnd. „Naja, wir sind so etwas wie Vermittler zwischen Himmel und Erde. Ist ein bisschen schwierig zu erklären.“ In der festlich erleuchteten Kirche sang die Gemeinde gerade „Engel auf den Feldern singen“. Durch die leicht geöffneten Fenster schallte der Gesang und das Orgelspiel zu uns nach draußen. Bei Gloria sang Gabriel laut mit. „Gloohohohohohoooo ...“ Seine Stimme klang für einen Engel etwas roh. „Kann ich dich berühren?“ Gabriel lachte und hüpfte ein Stück weiter weg von mir. „Nein, lieber nicht. Ich bin ja nicht aus Fleisch und Blut wie du.“ „Jetzt muss ich aber wieder los, sonst macht meine Familie sich Sorgen.“ „Aber wie geht das?“ fragte ich. Gabriel zwinkerte mir zu, drehte sich ein wenig zur Seite und schlug zweimal mit seinen Flügeln. „Ich kann doch fliegen. Tschüss, war nett, dich kennengelernt zu haben!“ Huiiiii – und weg war er. Ich schaute ihm lange hinterher, so lange, bis nur noch ein kleiner leuchtender Punkt am Himmel zu sehen war.

Und wenn Ihr in der Heiligen Nacht den Himmel anschaut, dann haltet doch einmal Ausschau, ob Ihr den kleinen Gabriel da oben vielleicht beim Weihnachten Feiern entdecken könnt.



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnach.de

Das Kind ist in der Bibel nahezu immer ein Bild für die Zukunft. Das Kind in der Heilungsgeschichte des Markus ist krank, es ist „besessen“, so die Definition der alten Welt. Es wird von undurchschaubaren Mächten hin- und her geschüttelt, ist ihnen ausgeliefert. Das entspricht dem Lebensgefühl vieler Menschen heute, die sich nicht mehr zurechtfinden, in einer uneindeutigen Welt, überfordert sich der Zukunft ausgeliefert fühlen, ohne festen Boden unter den Füßen, ohne Schutzplanken und Fangnetze leben müssen, weil sie nicht mehr verstehen, was richtig und was falsch ist und weil es tatsächlich „das Richtige“ und „das Falsche“ in vielen Lebensentscheidungen nicht mehr

gibt. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ fängt dieses Lebensgefühl des Menschen ein, nimmt ernst, was der Fall ist.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, Jesus! schreit der Vater des kranken Kindes in der Erzählung, die der sog. Jahreslosung für das Jahr 2020 zugrunde liegt. Sie stammt aus dem 9. Kapitel des Markusevangeliums, des ältesten Evangeliums, das uns überliefert ist. Hin- und hergerissen wird das Kind, das sich mit Schaum vor dem Mund und am ganzen Körper zuckend auf dem Boden wälzt. „Besessen“ von einem „bösen Geist“, so lautete die Diagnose zu Jesu Zeiten für solch Erkrankung, und Jesus heilt das Kind und weist sich so für alle sichtbar als der aus, der der Ankunft des Reiches Gottes den Weg bereitet.

Hin- und hergerissen ist auch der Vater des Kindes, er zwischen Glauben und Unglauben.

Als Jahreslosung für das kommende Jahr 2020 ist dieser Ruf wie eine Antwort auf die Unwägbarkeiten einer aus dem Lot geratenen Welt, die auf so viele Herausforderungen und existenzielle Fragen keine eindeutigen Antworten mehr weiß. Ich glaube ... woran? Ich glaube... in Bezug auf was? Glaube an eine belastbare Zukunft? Die dem Menschen eine Lebensperspektive auf Dauer verheißt, in Gerechtigkeit, Freiheit und Geschwisterlichkeit? „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die

Zukunft klaut“... skandieren Teile der Jungen auf Demonstrationen und Sitzblockaden oder anders, sie wählen rechts außen.

„Ich glaube – heute vielleicht eher: ich möchte ja glauben..., hilf meinem Unglauben!“ spiegelt das Lebensgefühl dieser Jungen und vieler anderer wider, die an der Zukunft verzweifeln, quer durch die Generationen.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“... dieser Schrei zeugt bei allem Entsetzen und aller Verletzlichkeit des Schreienden in seiner verzweifelten Situation – der Vater bangt um sein Kind – von großer Glaubenstiefe. Der fast unwirsche Jesus, der ärgerlich und zurechtweisend in die aufgebrachte Stimmung seiner Jünger und der Menschen um das Kind hineingeht, hatte ihn herausgefordert. Er offenbart das Dilemma des Menschen, der sich nach einer Gottesbeziehung sehnt.

„Sich Gott ganz in die Arme werfen“, das war Dietrich Bonhoeffers (04.02.1906-09.04.1945) Glaubenserkenntnis am 21. Juli 1944, einen Tag nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler. Er hatte sich beteiligt an der Konspiration gegen Hitler um Admiral Canaris und den Tyrannenmord unterstützt. Es hat ihn und vielen anderen im Widerstand das Leben gekostet, deren Ermordung in 2020 75 Jahre zurückliegt. „[...] dann wirft man sich Gott ganz in die Arme, dann nimmt man nicht mehr die eigenen Leiden, sondern die Leiden Gottes in der Welt ernst, dann wacht man mit Christus in Gethsemane [...]

und so wird man ein Mensch, ein Christ.“ (Dietrich Bonhoeffer Werke (DBW) 8, 541f.)

Wann ist dieses „Dann“? Glauben erst in der Verzweiflung? An den Grenzen des Lebens? Not lehrt beten? Für Dietrich Bonhoeffer war Gott kein Lückenbüßer, der nur dann wichtig wird, wenn Lebensgrenzen und -Anfechtungen den Menschen ins Ver-zweifeln treiben. Gott sollte mitten im Leben be- und ergriffen werden, nicht an den Rändern oder in den tiefen Tälern.

„Dann wirft man sich Gott ganz in die Arme [...], und so wird man ein Mensch, ein Christ“... nicht: ein Gott, der einen im tiefer und tiefer Fallen am Ende auffängt (du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand..) wird da geglaubt, sondern es ist Gott, der immer schon da ist, mit dem ich aktiv und passiv zugleich in Beziehung bin, ich werfe mich.. ich falle nicht... ich gehe ins Wagnis dieser Spannung und gewinne Leben.

Dietrich Bonhoeffer lebte in und mit einer lebendigen Beziehung zu Jesus, diesem „Mensch[en] schlechthin“, weshalb er bis zu seinem Tode und darüber hinaus glauben konnte an „die Prinzipien“ einer „universale[n] christliche[n] Geschwisterschaft“(engl.“brotherhood“) (DBW 16, 468), die alle Völker und Menschen miteinander verbindet. Mit ihm als geistigem Weggefährten können wir dem Zweifel um die Zukunft mutig entgegen: ‚Wir glauben, hilf unserem Unglauben!‘

Big Gong-Konzert in der Kirchengemeinde Eirene



Foto: privat

Am Samstag, 21.09.2019, fand um 18 Uhr in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eirene ein sehr gut besuchtes Gongkonzert mit Werken von Lisa Bazelaire statt. Der langjährige Gongspieler Peter Heeren aus Schleswig-Holstein schaffte in seinem Konzert mit bis zu zwanzig großen symphonischen Planeten- und Orchester-Gongs eine einzigartige Klangarchitektur. Peter Heeren studierte Kirchenmusik und Komposition in Lübeck und Hamburg und ist Kirchenmusiker der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marne. Das im Kompositionsstudium erworbene Wissen um Struktur und Dramaturgie macht er sich bei der Interpretation der Werke zunutze und vermittelt es unmittelbar an das Publikum. Peter Heeren gab Gongkonzerte im In- und Ausland, darunter in vielen Kirchen. Die meisten seiner 20 Gongs sind von dem renommierten Gongbauer Rolf Nitsch in höchster Qualität handgearbeitet worden. Zudem besitzt er Gongs von der Firma Paiste, von Broder Oetken. Von Gongbauer Martin Bläse

erklängt ein Gong aus Titan.

Gongs gehören zu den ältesten und mächtigsten Instrumenten auf diesem Planeten. Sie haben einen ausgeprägten Reichtum an Obertönen, einen äußerst langen Nachhall und verfügen über das gesamte Frequenzspektrum. Sie tönen mild und sie läuten zart, sie strömen kraftvoll und sie pulsieren in Ruhe, sie schallen und jubeln, sie donnern aus der Ferne in weite Klangräume hallend und sie gleißen in hellen Gesängen: Gongs haben eine unendliche Klangvielfalt. Sie sind ein Geschenk des Himmels und entführen die Hörer auf eine individuelle Klangreise. Wird das dröhnende Erz (Hohelied) in der Mitte zart angespielt, entwickelt sich ein ruhiger, warmer Klangpol mit vollem Klangaroma, am Rand erklingen sie mit einer leichten Klangblüte.

In den Gongkompositionen von Lisa Bazelaire verschmelzen unterschiedlichste Klangphänomene durch die Integration von Stille und Dynamik. Sie loten die Möglichkeiten der Gongklänge aus und offenbaren das facettenreiche Klangspektrum eines dieser obertonreichen Instrumente. Sie klingen - ganz nach Spielweise - in großen Räumen großartig, in kleinen differenziert und nuancenreich. Jedwede Räumlichkeit ist für den kundigen Gongspieler geeignet.

Prof. Dr. Claudia Leopold / Eirene

Einladung zum Konzert am 8. Februar 2020 um 16.00 Uhr in der Kirchengemeinde Eirene

Violinis

Die Violinis – ein Jugendorchester aus St. Pauli – wurde im Jahr 2003 von der Geigerin, Autorin und Geigenlehrerin Renate Bruce gegründet. Durch den einheitlichen Geigen- und Bratschenunterricht im Violinis Verein, sowie regelmäßige Kurse mit internationalen Dozenten während unseren eigenen Winter- und Sommercamps, sind die jungen Streicher inzwischen zu einem gut eingespielten und integrierten Ensemble gewachsen. Viele Teilnehmer sind gleichzeitig aktive Mitglieder des Landesjugendorchesters (LJO) und Preisträger des Jugend musiziert. Im Jahr

2017 gewannen die Violinis den 1. Preis beim Europäischen Musikfest in Neerpelt (Belgien) und haben an dem Wettbewerb Deutscher Jugendorchesterpreis des Jeunesses Musicales e. V. erfolgreich teilgenommen.

Auftritte unter anderem: Hamburger Rathaus, Schanzenspiele, Resonanzraum, Paulus Tag und die St. Pauli Kreativnacht.

Nach dem Tod von Renate Bruce in 2018 leiten Aleksandra Laptas und Harald Burmeister das Orchester weiter.

Am Samstag, den 8. Februar 2020 um 16.00 Uhr sind die Violinis zu Gast in der Eirene Kirche Langenhorn.



DER DONNERSTAGSKREIS: WIR LADEN EIN

Nomen est omen: Immer donnerstags kreisen Vorträge und Gespräche, Erbauliches und Unterhaltsames um unterschiedliche Themen: mal fromm und mal frei – so unterschiedlich wie die Referent*innen sind die Angebote.

Und zum Klönschnack im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Sie sind herzlich willkommen, immer von 15.00 – 16:30 Uhr im Gemeindesaal

Ihr Eirene-Donnerstagskreis-Team

05.12.2019	Cafe Neumann	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
12.12.2019	Weihnachtsgeschichten mit Adventsfeier	mit Hans-Georg Krangemann
19.12.2019	17 Uhr Generalprobe Krippenspiel	
16.01.2020	Erlesenes zum Klönschnack	mit Kristin Blase
23.01.2020	„Der Wunschkristall“ - ein poetisches Märchen	mit Ulrike Schafranek
30.01.2020	Winter	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
06.02.2020	Karneval	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
13.02.2020	„Aus dem Leben der Familie Bonhoeffer“ Susanne Dress	mit P. Roedenbeck-Wachsmann
20.02.2020	„Vorlesen“? Mit Vergnügen	mit Rita Ruhe
27.02.2020	Verspottet, geachtet, geliebt Frauen der Reformatoren	mit Ulrike Schafranek

Gottesdienste Februar 2020

Beginn jeweils um 10 Uhr

2. Februar	Letzter So. nach Epiphania	Pastor em. Dr. Schäfer
9. Februar	Septuagesimä	PD Dr. M. Pfeiffer
16. Februar	Sexagesimä	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
23. Februar	Estomihi	Pastor J. Tröstler
26. Februar	19 Uhr Aschermittwoch	Lektorin U. Schafranek
1. März	Invocavit	PD Dr. M. Pfeiffer

Gottesdienste Dezember und Januar s. Seiten 18, 19

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 16.30 - 17.30 Uhr Funktionsgymnastik (<i>Peter Groth</i>) 18.30 - 19.30 Uhr English Conversation Class (<i>Maureen</i>) 18.15 - 19.45 Uhr Hatha Yoga (Thorsten Lange)
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr Französischkurs <i>Fortgeschrittene</i> (<i>M. Ch. Madert</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Parkinson-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Brenner</i>)
3. Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr Asthma-Selbsthilfe (<i>Klaus Röttger</i>)
3. & 4. Di.	ab 19.30 Uhr Töpfern (<i>Reinhild Francke</i>)
2. & 4. Di.	20.00 - 22.00 Uhr Amateur-Foto-Gruppe (<i>Peter Plum</i>)
Mittwoch	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Schödtnner</i>)
Donnerstag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 18.00 - 19.00 Uhr Feldenkrais-Kurs (<i>Ulrike Hinrichs</i>)
Freitag letzter Fr.	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 19.00 - 22.00 Uhr Spieleabende

VOLKSHOCHSCHULE (VHS) IN DER EIRENE-GEMEINDE

Montag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)
Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr Plattdöütsch (<i>Bernhard Koch</i>) 15.00 - 17.15 Uhr Aquarellmalerei (<i>Gabriele Kruk</i>) 17.15 - 18.45 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>) 18.30 - 20.00 Uhr Pilates (<i>Nicole Orhan</i>) 19.00 - 20.30 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>)
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)

**MO, DI, DO & FR (9.45-13.45 UHR) DEUTSCH-SPRACHKURS
FÜR DIEJENIGEN, DIE DEUTSCH ALS ZWEITE FREMDSPRACHE HABEN.**

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag 10.00 - 11.00 Uhr Seniorenchor (*Hans-Michael Hoh*)

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr Bibelgespräch bei Kaffee und Tee (*Ulrike Schafranek*)
16.30 - 17.30 Uhr Kinderchor (*Fides Schöner*)
1. Dienstag ab 19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (*nicht öffentlich*)

Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble (*Mariam Kiria*)

Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr Der Donnerstagskreis
(*P. Roedenbeck-Wachsmann & Team*)
20.00 - 21.30 Uhr GospelJoy (Arpad Thurozcy)

Wir empfehlen
unsere Anzeigenkunden.



Heißmangel und Wäscherei

Kronstiege 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43

Geöffnet: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr

Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.

Bei Bedarf oder auf Wunsch holen oder bringen wir die Wäsche.

Bitte rufen Sie uns an.



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 30. November, 10.40-16.30 Uhr
Adventsbasar rund um die **St. Jürgen-Kirche**

Sonntag, 1. Dezember, 16 Uhr, Zachäus
Adventssingen für Klein und Groß. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder und hören schöne Geschichten und Gedichte. Eine kleine Advents-bastelei rundet den Nachmittag ab.

Sonnabend, 7. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Stefan Boeken präsentiert mit Gitarre und Blues Harp und Gesang Interpretationen von Bruce Springsteen, Bob Dylan U.a.

Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Zachäus
Der Chor „Swinging Ladies“ singt Schlager, Oldies, Pop und Swing. Nach der Pause, in der Getränke angeboten werden, gibt es Weihnachtslieder zum Mitsingen, Geschichten und Gedichte.
Eintritt: 10 Euro, Einlass 19 Uhr.

Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr, Eirene
Singen im Advent - „Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht ...“, davon singt der Chor „Canare“ unter der Leitung von Dieter Podszus. Wer zuhören oder auch mitsingen möchte, ist herzlich willkommen!

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Konzert der Kantorei Broder Hinrick zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Präsentiert werden Magnificat RV 610 von Antonio Vivaldi, die Kantate „Meine Seel erhebt den Herrn, BWV 10“ von J.S. Bach und das „Concerto grosso in g-Moll“ von Arcangelo Corelli.
Leitung: Simon Obermeier.

Sonnabend, 14. Dezember, 17 Uhr, Ansgar
Benefiz-Lesung. Frauke Helms liest zugunsten der Stiftung Alzheimergesellschaft und der NCL-Stiftung und die Ansgar-Kantorei singt Advents- und Weihnachtslieder.

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, Eirene
„Gospel Joy“ das Weihnachtskonzert mit Christmas Carols, Weihnachtsliedern und mehr unter der Leitung von Arpad Thuroczky.

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Der Projektchor singt mit der Gemeinde Advents-

und Weihnachtslieder. Chorsätze, instrumentale Kammermusik, die Orgel und die Posaunen erklingen. Pastor Wolfgang Peper liest weihnachtliche Texte.

Donnerstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Eirene
Generalprobe des Krippenspiels unter der Leitung von Fides Schöner.

Sonntag, 5. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen
Lichterkirche zum Epiphania-Fest. Die St. Jürgen Kirche ist von vielen Kerzen erhellt. Gebetslieder aus Taize, die Choräle, die Posaunen und die Chormusik nehmen uns meditativ hinein in die Menschwerdung Gottes.

Donnerstag, 30. Januar, 17 Uhr, Zachäus
Andacht für Trauernde. In einer kleinen Andacht zur Ruhe kommen und Zeit finden für Stille und Besinnung. Klage und Dank – beides wollen wir zu Gott bringen. Sie sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, wie lange der Tod her ist.

Freitag, 31. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
Zwangsarbeit in Langenhorn. Vortrag von René Senenko von der Willi-Bredel-Gesellschaft über die Geschichte der sogenannten „Hanseatischen Kettenwerke“, zu der auch die Situation im Zuchthaus und die gefährliche Außenarbeit gehört.

Montag, 2. bis Freitag, 6. März 2020, Fedderingen
Kinderbibelfreizeit. Wir spielen, singen, basteln, toben und feiern zusammen Andacht.
Im Seminar-Haus Fedderingen gibt es gutes Essen, ein großes Gelände und einen Fußball- und Spielplatz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 200 Euro. Anmeldeunterlagen und weitere Infos von Natalie Schröder im „Ej-Langenhorn“ Jugendbüro, St. Jürgen-Kirche, Telefon 537 18 520.

Sonnabend, 27. Juni bis Sonnabend, 11. Juli 2020
Zeltlager 2020 für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Ein toller Zeltplatz, nette Betreuer, super Essen und ein scheinbar unendlicher Wald warten auf Euch. Teilnehmerbeitrag 350 Euro (Zuschuss-Berechtigte zahlen 75 Euro). Weitere Infos gibt es von Michael Grüttner und Natalie Schröder im „Ej Langenhorn“-Jugendbüro, St. Jürgen-Kirche, Tel: 537 18 520

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

Ansgar-Kirche: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

Broder-Hinrick-Kirche: Tangstedter Landstraße 220 · Tel: 520 42 81

Eirene-Kirche: Willersweg 31 · Tel: 520 28 08

Schröderstift: Kiwittsmoor 26

St. Jürgen-Kirche: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

Zachäus-Kirche: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

01.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz	10.00 Uhr
08.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Teamereinssegnung, Team und Band	10.00 Uhr
15.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gospelgottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
22.12. 4. Advent	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
24.12. Heilig- abend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pastor Martens	14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippen- spiel; Pastorin Rutz	15.00 Uhr
	16.30 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippen- spiel; Pastorin Rutz	17.00 Uhr
	18.00 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler	17.00 Uhr
	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei Pastor Götting	18.00 Uhr	Christvesper Pastorin Rutz	17.00 Uhr
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz	23.30 Uhr
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Wunschingen Pastorin Rutz	10.00 Uhr
29.12. 1. So. n. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippen- ausstellung; Pastorin Rutz	10.00 Uhr
31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	17.00 Uhr
01.01. Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens			17.00 Uhr
05.01. 2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Rundfunk-Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Lichterkirche in St. Jürgen	10.00 Uhr
12.01. 1. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
19.01. 2. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Team und Band	10.00 Uhr
26.01. 3. So n. Epiphania	18.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	10.00 Uhr
02.02. letzter So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Tröstler	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz	10.00 Uhr
09.02. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Tröstler	10.00 Uhr



Gottesdienste im **Cura Seniorenzentrum Röweland**, jeweils 15.00 Uhr mit Pastor Götting: 3. Dezember und 7. Januar.

Gottesdienste **Altenzentrum Ansgar** mit Pastor Götting: 31. Dezember um 15.30 Uhr.

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pastor Tröstler	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastoren Peper u. Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit dem Kinderchor Eirene Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Eirene Vocal-Ensemble Präd. Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Lektorin Schafrank		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Kita und Pastorin Wolters
Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Tröstler und Team	14.00 Uhr	Krippenspiel Pastor Peper und Team	14.00 Uhr	Krippenspiel Pastorin Wolters und Team
Christvesper Präd. Dr. Pfeiffer	15.30 Uhr	Krippenspiel Pastor Peper und Team	16.00 Uhr	Christvesper Pastorin Wolters
Christnacht mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler Christmette mit Kantorei und Posaunenchor; Pastor Peper		
Gottesdienst Lektorin Schafrank	23.00 Uhr			
Gottesdienst Lektorin Schafrank	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Präd. Dr. Pfeiffer		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann				
Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Pfeiffer				
Gottesdienst Lektorin Schafrank	18.00 Uhr	Lichterkirche zum Epiphaniastag mit Kantorei und Posaunenchor; Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Tröstler	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee; Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor em. Dr. Schäfer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst N.N.		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Wolters und Team



Gottesdienste im **Schröderstift**: 16.30 Uhr: 4. Dezember, 31. Dezember, 8. Januar, 5. Februar
Heiligabend, 24. Dezember, 15.30 Uhr
Gottesdienst im **Vhw Seniorenzentrum Dortmund** **Straße**: Montag, 23. Dezember, 15 Uhr

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene

Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Telefon: 5 20 28 08 • Fax: 5 20 06 61 • Website: www.eirene-kirche.de

Bankverbindung: Haspa IBAN DE45 2005 0550 1032 2122 09

Pfarramt:

Vakanzverwaltung:

Pastor Joachim Tröstler

Mobil: 0157 82 44 80 35

E-Mail:

joachim.troestler@kirche-langenhorn.de

Prediger*in:

PD Dr. med. Martin Pfeiffer, stud. theol.

Prädikantin

Petra Roedenbeck-Wachsmann, M.Th.

Pastor i. R. Dr. Albert Schäfer

Lektorin:

Ulrike Schafranek

Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon 520 28 08 • Fax 530 54 595

Die Gemeinde ist per E-Mail zu erreichen unter: info@eirene-kirche.de

Kirchenmusik

Hans-Michael Hoh

Agnes Lange

Aleksandra Laptas

Donnerstagskreis

Petra Roedenbeck-Wachsmann und Team

Kindergartenleitung:

Bärbel Bauer und

Oksana Schilling

E-Mail: kita.leitung@eirene-kirche.de

Telefon 53 05 45 97

Sprechstunde nach Vereinbarung

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Christiane Weitzmann (Vorsitzende),

Pastor Joachim Tröstler (stellv. Vors.),

Angelika Hartwig-Schultze,

Prof. Dr. Claudia Leopold,

Klaus Röttger, Fides Schöner,

Dr. phil. Michael Selk, Ursula Ullrich,

RA Peter Wachsmann,

Jacqueline Werner.

Die Vorsitzende ist per E-Mail zu erreichen unter:

vorsitz_KGR@eirene-kirche.de

Regelmäßige Angebote der Eirene-Gemeinde:

Pädagogischer Mittagstisch Eirene

für jung und alt: Mo. - Fr. um 13.15 Uhr

Anmeldungen über das Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat Eirene

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitz des

Kirchengemeinderates

Redaktion: Angelika Hartwig-Schultze,

Dr. Michael Selk,

Peter Wachsmann,

Christiane Weitzmann

Auflage 1500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist der 20. Januar 2020